

derte, so sehr ihn auch deren zweiter deshalb ersuchte; so sah das Volk die Rathgeber seines Landesvaters als die Haupturheber seiner Noth an, die täglich zunahm, die Gemüther erhitzte, die Empfindungen auch der gemeinern Klasse von Bürgern mit denen der mehr gebildeten vermischte, und Allen den sehnlichsten Wunsch eingab, durch Veränderung des bisherigen Zustandes der Dinge, oder vielmehr, wie sie es nannten, durch Herstellung dessen, den die Constitution ihnen sicherte, das gegenwärtige Unglück entfernt, das in der Zukunft drohende abgewandt zu sehen.

## II.

### Revolution im August 1789.

Dieses war Stimmung der Lütticher, als die große Nachricht von dem, was im Julius des verfloffenen Jahrs in Paris vorgegangen war, und diesen Monat für alle Zeiten denkwürdig machte, sie traf und erschütterte. Ein lange niedergedrücktes und, wie es schien, für jedes Gefühl von Freiheit gelähmtes Volk hatte plötzlich seine Kraft gefühlt, und seine Kraft war Recht worden. Was wenige Wochen vorher Verbrechen, der ausgesuchtesten Strafe würdig gewesen wäre, ward ist von einem Ende Europa's zum andern mit zujauchzendem Beyfall vernommen, und selbst die Ausschweifungen eines Volks, das zum rächenden Richter sich erhoben hatte, schienen der Entschuldigung fähig. Kein unvordenklicher Besitz, kein durch Jahrhunderte ehrwürdig gewordenen Vorzug wurden mehr als gültige Titel angesehen. Alles trat zurück; nur die unverjährbar geglaubten Rechte des Menschen sollten fernerhin gelten, nur der Bürger einen Werth haben, den kein anderer

auf.